

Betreff:

Aareal Bank in Wiesbaden halten
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 01.12.2025 -

Antragstext:

Vor wenigen Wochen berichtete die Presse von neuen Entwicklungen bei der in Wiesbaden ansässigen Aareal Bank. Dieses Institut ist ein im SDAX gelistetes Unternehmen und beschäftigt hier knapp 1.000 Mitarbeiter.

Offensichtlich gab es mit der Hessischen Landesbank (HELABA) in den letzten Monaten Gespräche über ein Zusammengehen beider Finanzinstitute, die im Ergebnis zum Entstehen eines neuen Immobilienfinanzierers mit dem größten Kreditvolumen in Deutschland geführt und auch sicherlich für Wiesbaden Konsequenzen gehabt hätten.

Die Gespräche sind wohl gescheitert. Die Aareal Bank bleibt in Wiesbaden; allerdings wird es erhebliche bauliche Änderungen geben. In der Presse ist die Rede von einer neuen Zentrale. In dieser Situation ist wichtig, das Kreditinstitut in Wiesbaden auf jeden Fall zu halten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob ihm die konkreten Pläne der Aareal Bank bekannt sind,
2. wenn ja, welche,
3. ob eine in Aussicht genommene neue Zentrale ohne großes bürokratisches Bauordnungsverfahren auf dem Campus realisiert werden kann, und
4. ob dem Magistrat Pläne bekannt sind, was mit dem alten Gebäude der Bank geschehen soll.

Wiesbaden, 01.12.2025

Petermartin Oschmann
Stv. Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer